

- NIESCHALK, A. & CH. NIESCHALK: Weitere Vorkommen von *Calamagrostis phragmitoides* HARTMAN (Purpureitgras) in Nord-Hessen. Hess. Flor. Briefe **22**(1), 2–6, Darmstadt 1973.
- NIESCHALK, A. & CH. NIESCHALK: Nachtrag und Berichtigung zu einem Beitrag über *Calamagrostis phragmitoides* HARTMAN in Nordhessen. Hess. Flor. Briefe **25**(4), 68–69, Darmstadt 1976.
- NIESCHALK, CH.: Das Naturschutzgebiet „Jägers Weinberg“, ein Moor im Waldecker Upland, Gemarkung Usseln (Kreis Waldeck-Frankenberg), MTB Niedersfeld 4717/23. Vogelkundl. Hefte Edertal **14**, 133–146, Bad Wildungen usw. 1988.
- NIESCHALK, CH.: Beitrag zur Kenntnis der Pflanzenwelt im NSG „Alter Hagen bei Willingen“, Kreis Waldeck-Frankenberg MTB Niedersfeld 4717/23. Vogelkundl. Hefte Edertal **17**, 104–116, Bad Wildungen usw. 1991.
- NYGREN, A.: The genesis of some Scandinavian species of *Calamagrostis*. Hereditas **32**, 131–262, Lund 1946.
- NYGREN, A.: Artificial and natural hybridization in European *Calamagrostis* (=Symbolae Bot. Upsalienses **17**[3]), Uppsala 1962.
- PFALZGRAF, H.: Die Vegetation des Meißners und seine Waldgeschichte (=Repertorium spec. nov. regni veget. Beih. **75**), Dahlem b. Berlin 1934.
- RUNGE, F.: Die Naturschutzgebiete Westfalens und des früheren Regierungsbezirks Osnabrück. 4. Aufl. Münster 1982.
- SCHMEIL, O. & J. FITSCHEN: Flora von Deutschland. 48. Aufl. bearb. von J. FITSCHEN. Leipzig 1936.
- SCHOLZ, H.: Zur Gramineenflora Mitteleuropas II. Ber. Deutsche Botan. Ges. **77**(5), 145–160, Berlin-Zehlendorf 1964.
- SCHOLZ, H.: Gegenwärtige Kenntnisse über die Verbreitung der *Calamagrostis phragmitoides* HARTM. (Purpureitgras) in Mitteleuropa. Philippia **1**(2), 85–90, Kassel 1971.
- WÜNSCHE, O.: Die Pflanzen Deutschlands. Die höheren Pflanzen. 14. Aufl. herausgeg. von J. ABROMEIT. Leipzig & Berlin 1938.

**Verfasser:**

Dr. Wolfgang Ludwig, Goldbergstr. 19, W-3550 Marburg 7

## **Pimpinella peregrina L. in einer Rasenansaat bei Kirchhain (MTB 5119/41)**

K. KELLNER

Im Herbst 1987 wurden an einem neuen Radweg nördlich von Kirchhain (Kreis Marburg-Biedenkopf) die Randstreifen und Böschungen zur Begrünung eingesät. Ich konnte den Abschnitt, der an der Wohra entlang bis zum Wohra-Wasserwerk führt, 1988 und in den folgenden Jahren regelmäßig kontrollieren. Am 19. Mai 1988 fiel mir an mehreren Stellen eine austreibende *Pimpinella* mit ungewöhnlichen Grundblättern auf; etwa zwölf Pflanzen kamen im Juni zur Blüte, am 19. Juni waren junge Früchte vorhanden, was die sichere

Bestimmung als *Pimpinella peregrina* ermöglichte (vgl. die guten Abbildungen bei GERSTBERGER 1985). Leider wurden die Randstreifen noch vor der Fruchtreife der Art tief gemäht, so daß die Pflanzen kaum noch zu sehen waren. Am 17. Juli hatten jedoch einige Exemplare nochmals ausgetrieben und blühten – die Früchte reiften aber nicht mehr aus, so daß *Pimpinella peregrina* in den folgenden Jahren nicht mehr auftrat.

*Pimpinella peregrina* wurde in Deutschland erstmalig in der Gegend von Würzburg (in einem Trockenrasen nahe der Autobahn) festgestellt (GERSTBERGER 1985). 1988 und 1989 sah W. LUDWIG (mündl. Mitt.) einige Pflanzen am Rande der alten Bundesstraße 3 am nördlichen Ortsausgang von Cölbe (**5118/23–24**). 1990 wurde die Art in einer Rasenansaat bei Göttingen (PROSSER 1990) und an zwei Stellen in Frankfurt a. M. (BUTTLER 1990) gefunden.

In den oben geschilderten Randbereichen des Radweges traten nach der Einsaat weitere für das Kreisgebiet bemerkenswerte Arten auf, die sich fast alle bis 1990 hielten. Es seien genannt:

*Salvia pratensis* L. (reichlich; kräftige Pflanzen mit auffallend tief eingeschnittenen Blättern),

*Potentilla recta* L. (ca. zehn Exemplare im nördlichen Teil; Pflanzen dunkelgrün mit sattgelben Blütenblättern, cf. subsp. *obscura* [WILLD.] H. REICHENB. ex ROTHM.),

*Coronilla varia* L. (= *Securigera varia* [L.] LASSEN) (zwei bis drei Stauden),

*Malva sylvestris* L. (sehr üppige Pflanzen; im nördlichen Teil),

*Sanguisorba muricata* (SPACH) GREMLI (= *S. minor* SCOP. subsp. *polygama* [WALDST. & KIT.] HOLUB) (sehr reichlich; im Gebiet vielfach an Straßenrändern),

*Anthriscus caucalis* M. BIEB. (nur an einer Stelle drei bis vier Pflanzen, 1988 und 1989; 1990 nicht; 1991 zwei Exemplare).

Versuche, die Herkunft des Rasen-Saatgutes zu ermitteln (auch über die Hessische Saat-zuchtanstalt Darmstadt, von wo es stammte) schlugen fehl.

## Literatur

BUTTLER, K. P.: Floristische Meldungen. 141. *Pimpinella peregrina* LINNAEUS. Botanik u. Naturschutz in Hessen **4**, 93, Frankfurt a. M. 1990.

GERSTBERGER, P.: *Pimpinella peregrina* L. – eine neue Adventivpflanze für die Bundesrepublik Deutschland. Ber. Bayer. Bot. Ges. **56**, 89–93, München 1985.

PROSSER, F.: Zwei bemerkenswerte Pflanzenfunde an der Plesseburg (Göttingen): *Pimpinella peregrina* L. und *Anthriscus cerefolium* (L.) HOFFM. Florist. Rundbriefe **24** (2), 83–85, Bochum 1990.

## Verfasser:

Dr. Kurt Kellner, Am Richtsberg 44, W-3550 Marburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Kellner Kurt

Artikel/Article: [Pimpinella peregrina L. in einer Rasenansaat bei Kirchhain \(MTB 5119/41\) 20-21](#)